



PFARRE

MARIA KÖNIGIN

HÖFT  HASELBACH



Pfarrblatt

Dezember 2017

Nr. 173



Gedanken des Pfarrers Msgr. Hofer



Die Stalingrad-Madonna

Vor 75 Jahren: Menschwerdung in unmenschlicher Welt.

Russland, Stalingrad, Winter 1942. Tausende Soldaten sind eingeschlossen, erwarten Zusammenbruch und Tod. Der Oberarzt Kurt Reuber zeichnete auf die Rückseite einer russischen Landkarte ein Bild und überrascht am Heiligen Abend seine Freunde mit dieser Zeichnung. Zwei hilflose Gestalten, wehrlos und arm. Sie schmiegen sich aneinander in dieser harten, unerbittlichen Situation.

Das Bild unten zeigt eine Mutter, die eben ein Kind geboren hat: Maria und Jesus.

Doch Mutter und Kind sind nicht verloren. Wie die Mutter das Kind einhüllt und birgt, so sind beide Gestalten nochmals umfungen wie von zwei schützenden Händen. Welche Ruhe und Geborgenheit geht aus von dieser Madonna von Stalingrad; welche Kraft und Sicherheit von dem, der diese beiden umschließt – von Gott!

Der Beter im Psalm 139 hat ihn erfahren trotz, ja gerade in seiner Not und Gefahr: Von allen Seiten hast du mich umschlossen und hältst deine Hand – über mir.“

Das Bild hat wohl den seltsamsten Rahmen, den je ein Bild hatte. Am linken Bildrand steht geschrieben: „1942 Weihnachten im Kessel.“ Am rechten Bildrand lesen wir die Worte: „Licht, Leben, Liebe.“

Auf der einen Seite der Hinweis auf Untergang und Tod. Auf der anderen Seite die Botschaft von Rettung und Heil.

Welchen Glauben hatte dieser Mann, der im Angesicht des Todes solche Worte sagen und malen konnte!

L i c h t ! Nicht die Nacht also wird am Ende siegen, sondern:

„Der Glanz des Herrn umstrahlte sie.“

L e b e n ! Nicht der Tod also wird für immer triumphieren, sondern:

„Heute ist euch der Retter geboren.“

L i e b e ! Nicht der Hass also hat das letzte Wort, sondern:

„Ein Kind in der Krippe – Friede auf Erden.“

In der Hölle von Stalingrad öffnet sich – ein Stück Himmel:

Licht, Leben, Liebe! – Gilt das auch unserer Welt?



Jesus Christus,

Du bist immer bei uns,
umgibst uns von allen Seiten.

In Dunkelheit und Nacht
schenk uns – Dein Licht.

In Angst und im Tod
schenk uns – Dein Leben.

In Kälte und Einsamkeit
schenk uns – Deine Liebe.

Herr, in Deiner Hand
sind wir geborgen, daheim,
Du, unser Retter und Freund.

Licht, Leben, Liebe — zu Weihnachten und Neujahr, wünscht Stefan Hofer

Dorf- und Erntedankfest in Haselbach



10. September — ein großer Tag für Haselbach. Ein Festzug formierte sich vor der Michlbauerkapelle. Angeführt von der Stadtkapelle und der Feuerwehr nahmen die Feuerwehrjugend mit der Erntedankkrone, die Goldhaubengruppe Braunau-Haselbach und zahlreiche Gäste Aufstellung. Zusammen mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger nahm Msgr. Stefan Hofer die Segnung der Kapelle vor. Die Prozession führte dann zur Haselbacher Kirche, die im Rahmen des Dorf- und Erntedankfestes feierlich wiedereröffnet wurde. Durch eine Reihe von Sanierungsschritten am Marmorfußboden, dem Dachstuhl, Gewölben, Mauern und Fresken konnte bis August der Baukörper annähernd der Zustand wie vor der Katastrophe wiederhergestellt werden. Ein ganz besonderes "Vergeltsgott" sprach Msgr. Hofer an die Kirchengemeinde, dem Dorferneuerungsverein Haselbach, den öffentlichen Geldgebern (Diözese, Land, Bundesdenkmalamt, Stadtgemeinde), den zahlreichen Spendern und den unermüdlichen Helfern aus. Bekannterweise hatten sich der Altarraum und die Sakristei vorigen Juni um etwa drei Zentimeter gesenkt. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde u.a. auch eine Gehörschleife für Schwerhörige neu montiert.



Erntedank- und Pfarrfest in Höft

Zwei Wochen nach dem Erntedankfest und die Wiedereröffnung der Valentinskirche in Haselbach feierten auch die Höfter ihr Erntedank- und Pfarrfest. Um 9 Uhr zog der Pfarrgemeinde — angeführt durch den Spielmannszug — in einer Prozession mit der Erntekrone durch unseren Stadtteil.

Nach dem Festgottesdienst feierten wir wieder ein fröhliches Pfarrfest mit flotter Musik durch den Spielmannszug und dem „Duo Melody“. Auch für unsere Kinder gab es zahlreiche Angebote wie Schminken, Seilbahnfahren, Geschicklichkeitsspielen etc. Besonders beliebt waren die Traktorfahrten mit Familie Kraxenberger durch unseren Stadtteil. Alles in allem war es ein fröhliches schönes Fest.

Der Reingewinn wurde für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.



Kinder- und Jugendseite



In unserer **Schäfchengruppe** (bis 4 Jahre) kommen die ganz Kleinen zusammen. Sie beginnt immer mit einem Willkommenslied für die Kinder und noch ein paar anderen Liedern, danach kommt ein Puppentheater mit unseren Puppen dem Hirten und den Schafen Paulchen und Marie. Die Kinder haben große Freude daran. Zum Abrunden der Geschichte dürfen die Kinder in der Bibel ein passendes Bild dazu finden und es wird ein Lied gesungen, indem die Bibel hoch in die Luft gehalten wird. Bevor es mit dem Abschiedslied zu Ende geht bekommt jedes Kind ein Ausmalbild das gemeinsam ausgemalt wird.

Auch unseren **Kindergebetskreis** (5 bis 10 Jahre) starten wir mit Liedern, die Freude steht im Vordergrund. So nutzen wir meist das gute Wetter um uns draußen auszutoben und Spaß miteinander zu haben. Bevor es dann zum gemeinsamen Knabbern geht, bekommen die Kinder noch eine Geschichte über Gott erzählt. Nach der Agape ist der Abschluss mit dem Vater unser und Dank und Fürbitten.



In der **Kids&Teens Gruppe** (11 bis 15 Jahre) bereiten wir uns gerade auf die bevorstehende Kinder & Jugendmesse am 19. November vor. Wir werden an diesem Tag die hl. Messe musikalisch gestalten. Und wir werden die Gestaltung des Einladungsflyers gemeinsam mit den Kids übernehmen. Auch hier steht die Gemeinschaft im Vordergrund, ob wir nun zusammen kochen oder uns Cocktails mixen, uns Filme ansehen oder draußen im Garten albern, wir haben Freude die wir miteinander teilen.



Sternsingen



Am 2. und 3. Jänner sind die Hl. Dreikönige in unserer Pfarre unterwegs. Wir bitten um wohlwollende Aufnahme.

Firmvorbereitung

Anmeldung und Information für die Firmvorbereitung finden Sie unter dem Link:
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4047/pfarre/firmung/article/38353.html> oder
 im Pfarrbüro zu den Kanzleizeiten (siehe Seite 7).

Kathreinmarkt und Seniorennachmittag am 2. Dez.

Samstag, 2.12.2017 von 13-18 Uhr
im Pfarrsaal Höft
danach Segnung der Adventkränze
in der Kirche Maria Königin

Unser Angebot:
Hausgemachtes Teegebäck, Kaffee und
Kuchen, Glühwein, Liköre, Salben,
Adventkränze und Adventgestecke,
Kekse, u.v.a.m.

Wir laden Euch ganz herzlich zu einem
gemütlichen Beisammensein ein.



Geselliger Abend der Pfarre am 27. Jänner 2018



Helga Thurner
und
Waltraud
Gründwald



In der Faschingszeit laden wir ganz herzlich zu diesem fröhlichen
Abend in unseren Pfarrsaal ein. Beginn ist 18.45 Uhr.
Begleitet wird der Abend durch das Gesangsduo „Drent und
Herent“. Dazu Gesang, Witze und Spiele.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

„Nightfire special“ beim Christkindlmarkt am 21.12.



Das letzte Nightfire in Höft mit Brian Thomas war wieder ein Auftanken beim Herrn. Geführt von wunderschönen Lobpreis Liedern und dazu ein toller Impuls von Brain über den „geheiligten Alltag“ mit der anschließenden eucharistischen Anbetung. Es war ein gesegneter Abend und man konnte die Gegenwart Gottes erfahren.

Beim Christkindlmarkt am 21.12. spielt Schmid Christian mit Freunden um 16.30 Uhr „Lieder fürs Geburtstagskind“.

Ab 19 Uhr findet in der Bürgerspölkirche das Nightfire special statt.



24-Stunden-Anbetung

In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim, 1. Stock
Anmeldung bei Hans Scharinger, Tel. 0664 1610 961
und Anita Irinova, Tel. 0680 1345 288 oder auf
unserer Homepage: <https://24-7.loretto.at/24-7/>
Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Hanna Loreen W I E S E R , Braunau – 21. September 2017
Paul A U E R , Braunau - 23. September 2017
Lukas R A T T E N B Ö C K , Braunau – 7. Oktober 2017
Noah G A R T N E R , Handenberg – 7. Oktober 2017
Coco Christina M A L E N K O V I C , Wien – 14. Oktober 2017
Emelie Rosé E D E R , Braunau – 14. Oktober 2017
David B A Y E R , Braunau – 21. Oktober 2017
Isabella Livia W A G N E R , Braunau – 4. November 2017
Tobias K O B L E R , Uttendorf – 11. November 2017

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



Manfred RENNER, 30. August 2017
Maria URBAN, 2. September 2017
Maria FORSTER, 8. September 2017
Eleonore PEINBAUER, 9. September 2017
Marianne TIEFENTHALER, 11. September 2017
Jonica ABRAHAM, 14. September 2017
Anna SCHATNER, 17. September 2017
Johann LANGGARTNER, 2. Oktober 2017
Maria DENK, 11. Oktober 2017

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Alexander STEINHÖGL—Andrea OBERNDORFER, 30. September 2017
Michael KERN—Mag. Monika ROTHENBUCHNER, 28. Oktober 2017

Unsere Kirchentermine

Pfarre Braunau Maria Königin - Höft/Haselbach

Sonntags-Gottesdienste um 8.45 Uhr in Haselbach und 10.00 Uhr in Höft

Wochentag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
Samstag	2.12.		13 - 18 Uhr	Kathreinmarkt mit Seniorenachmittag
Samstag	2.12.		18.00	Adventkranzweihe
Sonntag	3.12.	18:00		Adventsingen
Freitag	8.12.	08:45	10:00	Maria Empfängnis "Guat drauf Musi", Haselbach
Sonntag	10.12.	08:45	10:00	2.Adventsontag, Gestaltung: Valentinschor (Ha)
Donnerstag	21.12.			16:30 Uhr; Christkindlmarkt "Lieder fürs Geburtstagskind" mit Christian Schmid und Freunden
Donnerstag	21.12.			19 Uhr; Nightfire in der Bürgerspitalkirche
Freitag	22.12.		8.00	Weihnachtsgottesdienst VS Laab
Sonntag	24.12.	23:00	21:30	Christmette
Montag	25.12.	08:45	10:00	Christtag
Dienstag	26.12.	08:45	10:00	Fest des Hl. Stephanus
Sonntag	31.12.	08:45	16.00	Jahresabschluss in Höft
Montag	1.1.	08:45	10:00	Neujahr
Di u. Mi	2./3.1.			Hl. Dreikönige sind unterwegs
Samstag	6.1.	08:45	10:00	Einzug der Hl. Dreikönige
Sonntag	7.1.	08:45	10:00	Valentinstag - Patrozinium von Haselbach Der Valentinschor gestaltet den Gottesdienst
Dienstag	9.1.			19 Uhr; Elternabend/Erstkommunion in der VS
Dienstag	16.1.			19 Uhr; Ökumen. Gottesdienst St. Stephan
Samstag	27.1.		18.45	Geselliger Abend der Pfarre Maria Königin
Mittwoch	31.1.		18.00	Messe mit rhythmischen Liedern
Donnerstag	2.2.		18:00	Maria Lichtmess
Mittwoch	14.2.		18:00	Aschermittwoch
Montag	19.2.		19:30	Vertiefungsabend mit Patrick Knittelfelder Vortrag: "Was verhindert Heilung"
Montag	26.2.		19:30	Vertiefungsabend mit Georg Mayr-Melnhof Vortrag: "Den Himmel gibt es wirklich"
Mittwoch	28.2.		18:00	Messe mit rhythmischen Liedern

Loretto - Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1.Stock, rechts	19.30 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag
Schäffchenstunde (bis 4 Jahre), 1.Stock, links	09.00 bis 10.00 Uhr	7. und 21.12., 18.1.,
Kindergebetskreis (5—10 Jahre), 1.Stock, links	15.00 bis 16.30 Uhr	14.12., 11.1. und 25.1.,
Kids und Teens (11 bis 15 Jahre), 1.Stock, rechts	17.00 bis 18.30 Uhr	7. und 21.12., 18.1.,

24 Stunden Eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft, 1. Stock, links

27. November bis 02. Dezember 2017	Beginn Montag, 09.00 Uhr	Online-Anmeldung möglich unter:
01. bis 06. Jänner 2018	Beginn Montag, 09.00 Uhr	https://24-7.loretto.at/24-7/
29. Jänner bis 03. Februar 2018	Beginn Montag, 09.00 Uhr	oder telefonisch. 0043 664 1610 961

Unsere Kanzleistunden: Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11 Uhr, Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Mehr Informationen über unsere Pfarre finden sie auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

Glaubensseminare

Vertiefungstag am 16. Dezember in Neukirchen mit DDDr Egger

Thema: „Familie, Stätte der Freude und des Lebens“.



DDDr. Peter Egger wurde 1948 in Bozen geboren. Nach dem Besuch des Jesuitenkollegs in Feldkirch studierte er u.a. Philosophie, Geschichte, Theologie in Padua, Innsbruck, Salzburg und London. Er war in der Familienseelsorge tätig und ist seit 2015 Dozent an der Theologischen Hochschule in Heiligenkreuz. Er ist auch Autor und gestaltet regelmäßig Sendungen bei Radio Maria und Radio Horeb.

Programm:

13.15 Uhr - Einlass	13.30 Uhr - Lobpreis
14.00 Uhr - Vortrag	16.00 Uhr - Vortrag, Austausch
17.30 Uhr - Rosenkranz	18.00 Uhr - Hl. Messe

5145 Neukirchen, Dorfplatz 1—Gemeindesaal

5 Glaubensabende unter dem Motto „Heil werden“ in Braunau/Höft—Pfarre Maria Königin; Beginn 19.30 Uhr



19. Februar - Patrick Knittelfelder - „Was verhindert Heilung“

Patrick Knittelfelder leitet ein Unternehmen mit 150 Mitarbeitern und ist einer der Geschäftsführer der HOME Mission Base. Sein Herz brennt für Evangelisation, Verkündigung und dem Aufbau von neuen Projekten im Reich Gottes. Er coacht geistliche Aufbrüche, Ordensgemeinschaften und hält Vorträge bei Konferenzen und Tagungen im deutschsprachigen Bereich.



26. Februar - Georg Mayr-Melnhof - „Den Himmel, den gibt es wirklich“ (wir werden heil sein)

Georg Mayr-Melnhof ist der Gründer der Loretto-Gemeinschaft, einer katholischen-charismatischen Jugendbewegung. Er leitet das größte christliche Jugendfestival Österreichs zu Pfingsten in Salzburg. Unter dem Motto „Neues Feuer braucht das Land“ kommen 8.000 Jugendliche zum Gebet und zum Feiern zusammen. Er ist mit Andrea verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist Ausdauersportler.



5. März - Stefanie Wörgötter - „Wege der Heilung und Befreiung“

Stephanie Wörgötter ist Bankerin und eine der Geschäftsführer der Home Mission Base. Sie leitet im Home unter anderem das Heilungsministry und liebt es Gott im Lobpreis zu verehren. Meine Sehnsucht ist es, Personen neue Hoffnung, Würde und Identität zuzusprechen.



12. März - Maria Posch - „Heilung durch Vergebung“

Maria Posch ist 24 Jahre alt, seit kurzem verlobt und kommt aus Abtenau. 2015 hat sie in Australien eine halbjährige Jüngerschaftsschule und im Anschluss eine zweimonatige Missionsreise nach Indien absolviert. Sie ist beruflich in der Loretto-Gemeinschaft tätig. Ihre Vision: Menschen zu helfen, ihre wahre Identität in Christus zu finden und sie für einen Lebensstil von Gottes Freiheit und Fülle freizusetzen.



19. März - Martin Truttenberger - „Heilung durch Sakramente“

Martin Truttenberger wurde 2004 zum Priester geweiht. Er war sieben Jahre als Kaplan in Braunau tätig und ist seit 2011 mit großer Freude Pfarrer von Schönau und Pierbach sowie seit 2014 Dechant des Dekanates Unterweissenbach. „Als Priester Bote der Freude sein—in meiner seelsorglichen Begleitung der Menschen darf ich sie zunächst hinführen zu der Wirklichkeit, dass jeder einzelne Mensch unendlich von Gott geliebt ist – denn Gott ist nur Liebe“.